

Das Studium wird produktiv gestaltet

Unser Maßstab.

die Erfahrungen der Besten!

Unsere Parteiorganisation an der Technischen Hochschule „Otto von Guericke“ Magdeburg sieht es als ein wichtiges Anliegen ihrer Arbeit an, darauf Einfluß zu nehmen, daß der Kreislauf Grundlagenforschung, angewandte Forschung, technische Entwicklung und Produktion so geschlossen wird, daß die Kombinate Leistungsreserven ausschöpfen können und unsere Hochschule selbst ständig neue Anregungen für die Forschung, vor allem aber für eine höhere Qualität und Effektivität bei der Ausbildung und Erziehung der Studenten, erhält. Denn, um mit den Worten der 13. Tagung des ZK zu sprechen, die Universitäten und Hochschulen leisten ihren entscheidenden Einfluß auf den gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Fortschritt durch die Ausbildung und Erziehung der Studenten und nach wuchswissenschaftlich.

Beratungen mit den Praxispartnern

Der Politbürobeschuß vom 18. März 1980 über die „Aufgaben der Universitäten und Hochschulen in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ war für uns Anlaß, unter anderem den erreichten Stand in der Zusammenarbeit mit Magdeburger Kombinat zu analysieren. Diese Analyse bildet eine gute Grundlage dafür, das Zusammenwirken unserer Hochschule mit den Kombinat noch systematischer zu gestalten. Alle beteiligten Parteileitungen vertreten und

vertreten einheitlich die Auffassung, daß in einer solchen Partnerschaft eine unbedingte Voraussetzung besteht, um den höheren Anforderungen der 80er Jahre gerecht werden zu können.

Den Auftakt für eine künftig noch engere Zusammenarbeit bildeten gemeinsame Parteiversammlungen. Kommunisten der Hochschule berieten mit Kommunisten aus Kombinat und ausgewählten Betrieben der Stadt und dem Bezirk Magdeburg. Diese gemeinsamen Diskussionen machten deutlich, welche politischen und geistigen Potenzen vorhanden sind, wenn Wissenschaft und Produktion bei der Realisierung der Politik der Partei eng zusammenarbeiten.

So berieten zum Beispiel Genossen unserer Hochschule mit Parteipraktikanten des Schwermaschinenbaukombinates „Georgi Dimitroff“ darüber, wie gemeinsam die Weiterentwicklung des schwenkbaren Schaufelradbaggers SRS1300 zum SRS1600 abzuschließen ist. Es geht um ein Spitzenerzeugnis im internationalen Maßstab, denn die Leistung dieses Tagebaugroßgerätes soll sich um 30 Prozent bei fast gleichbleibender Einsatzmasse erhöhen.

In der Diskussion mit den Genossen des Schwermaschinenbaukombinates „Karl Liebknecht“ ging es vorrangig darum, bereits bei der Forschungsplanung - unter Beachtung der internationalen Entwicklungstrends - die Weichen für Forschungsergebnisse mit Spitzenniveau zu stellen. So wurde zum Beispiel ausgehend vom steigenden Bedarf an Antriebsaggregaten festgelegt, gemeinsam einen Motor zu entwickeln, der die Verwendung bisher wenig genutzter Energieträger gestattet.

Von großer Bedeutung war, daß in allen diesen Parteiversammlungen die gemeinsame Verantwortung für eine höhere Qualität der Ausbildung und Erziehung der Studenten klar herausgearbeitet wurde. Im Kombinat „Ernst Thäl-

Leserbriefe

Partei täglich spürbar sein. Das erfordert, politisch-ideologische Arbeit in immer besserer Qualität zu leisten. Darum orientiert die Grundorganisation darauf, besonders dort den Parteieinfluß zu erhöhen und auf die Qualität der politisch-ideologischen Arbeit Einfluß zu nehmen, wo die Voraussetzungen für einen großen Leistungszuwachs geschaffen werden. Unumgänglich ist, daß zur Erreichung dieses Zieles auch die Grundorganisation der FDJ und die Gewerkschaft stärker als bisher in Erscheinung treten müssen. Erst das einheitliche politische Herangehen

aller gesellschaftlichen Kräfte, auch die individuelle Erziehung und die Parteikontrolle an ganz bestimmten Objekten haben es ermöglicht, die Staatsplanaufgaben des vergangenen Jahres vorfristig zu erfüllen. In Vorbereitung des X. Parteitages ist es uns gelungen, wichtige Forschungsthemen vorfristig abzuschließen. So wurde bei zwei Schwerpunktoobjekten ein vorfristiger Abschluß der Aufgaben erreicht, aus dem unserem Betrieb ein zusätzlicher Nutzen in Höhe von 800 TM entsteht. Bei zwei neu- und weiterentwickelten Erzeugnissen ist es uns gelungen, zehn Monate vor-

fristig das Gütezeichen „Q“ zu eringen. Bis zum X. Parteitag werden wir ein weiteres Spitzenerzeugnis in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit mit der Akademie der Wissenschaften in die Produktion überführen. Diese Initiativen sind das meßbare Ergebnis einer verbesserten politisch-ideologischen Arbeit des gesamten Parteikollektivs. Sie versetzen uns auch in die Lage, bis zum X. Parteitag einen Tag zusätzliche industrielle Warenproduktion zu erarbeiten.

Karl Schmidt-Röh
Parteisekretär
im VEB Hartmetallwerk Immelborn